

Nachwächterführung in Bischofszell vom 08. Februar 2022

Zum ersten Anlass in diesem Jahr, haben sich 33 Personen angemeldet.
22 Pers. aus Felben – Wellhausen,
11 Pers. aus Hüttlingen – Mettendorf.
Mit dem 16h-Zug reisten wir nach Bischofszell.



In der Pizzeria Michelangelo liessen wir uns mit einem feinen Abendessen verwöhnen.
Spagetti mit drei verschiedenen Saucen, Salat und zum Dessert Caramelköpfl.



Unsere Führung begann um 19h beim Mitteltor, auch Bogenturm oder Zeitlockenturm genannt, dem einzigen noch übrig gebliebenen Turm im barocken Städtchen.
Der Zunftmeister Bernhardt Bischof und Fackelwart Kurt Müller führten uns durch die dunklen Gässchen der Altstadt.



Auch ein kleines, lustiges Kätzchen begleitete uns auf dem Rundgang!
Im Mittelalter mussten die Nachtwächter für Ruhe und Ordnung sorgen.
Auch die Feuerwache gehörte zu ihrer Aufgabe.
Bis im Jahre 1940 stand ein Nachtwächter auf der Lohnliste der Stadt.
Nicht Corona, sondern die Pest wütete im Mittelalter in der Stadt. Etwa die Hälfte der 580
Bewohner verloren ihr Leben.
Im Jahr 1743 stand an der Marktgasse ein Haus in Flammen. Der Brand weitete sich auf 28
andere Häuser aus.
Um 20.45h verabschiedeten wir uns von den Nachtwächtern, auch das Kätzchen
verschwand in einem schmalen Gässchen.
Um 21.45h waren wir wieder zuhause. Es war sehr interessant.

Fotos: Kurt Müggler, Marianne Krattiger
Text: Marianne Krattiger